

Stiftung Charité verleiht neue Fellowships

Fünf weitere Wissenschaftler des Berliner Instituts für Gesundheitsforschung werden durch Private Exzellenzinitiative gefördert

Die Stiftung Charité hat in diesem Monat entschieden, zwei neue Clinical Fellows und drei neue Delbrück Fellows aus Mitteln der Privaten Exzellenzinitiative Johanna Quandt zu fördern. Mit den Clinical Fellowships werden Oberärztinnen und -ärzte der Charité bei der Durchführung von wissenschaftlichen Projekten unterstützt. „Wir ermöglichen den Clinical Fellows, sich denjenigen Forschungsfragen zu widmen, die ihnen im Rahmen der Patientenversorgung begegnen, für deren Beantwortung ihnen allerdings im Klinikalltag häufig die Zeit fehlt“, erläuterte Professor E. Jürgen Zöllner, Vorstandsmitglied der Stiftung Charité, das Förderziel. Mit einem Fellowship kann sowohl eine eigene Freistellung für das Forschungsvorhaben finanziert als auch zusätzliches wissenschaftliches Personal eingestellt werden.

Die Delbrück Fellowships richten sich an Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler mit Projektideen, die in besonderer Weise zum translationalen Forschungsansatz des Berliner Instituts für Gesundheitsforschung | Berlin Institute of Health (BIH) passen. Die Förderdauer von bis zu fünf Jahren ist für eine Postdoc-Phase überdurchschnittlich lang angelegt. „Wir möchten den Nachwuchskräften mit den Delbrück Fellowships eine längerfristige Perspektive am BIH geben und sie dadurch in die Lage versetzen, frühzeitig eine eigene Nachwuchsgruppe aufzubauen“, sagte Dr. Jörg Appelhans, ebenfalls Vorstandsmitglied der Stiftung Charité, bei der Bekanntgabe der Förderentscheidungen.

Die neuen Clinical Fellowships werden verliehen an:

- Dr. Michael Laule von der Klinik für Kardiologie und Angiologie der Charité und
- Dr. Andrej Trampuz vom Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie der Charité.

Die neuen Delbrück Fellowships gehen an:

- Dr. Scott Lacadie von der Forschungsgruppe „Bioinformatik der Genregulation“ am Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin,
- Dr. Dominik Seelow vom Klinischen Forschungszentrum des Exzellenzclusters „NeuroCure“ am Standort Charité Mitte und
- Dr. Martha E. Sommer vom Institut für Medizinische Physik und Biophysik der Charité.

Die Stiftung Charité unterstützt damit aktuell insgesamt acht Clinical Fellows und vier Delbrück Fellows.

Beide Programme sind Bestandteil der Privaten Exzellenzinitiative Johanna Quandt, mit der die Stiftung Charité das BIH unterstützt. Die Initiative mit einem Fördervolumen von insgesamt 40 Mio. Euro setzt dabei insbesondere auf die Förderung von einzelnen Personen mit exzellenten, translational und systemmedizinisch ausgerichteten Forschungsprojekten. Die Qualitätssicherung der Programme und Förderentscheidungen erfolgt durch einen für die Initiative eigens eingesetzten wissenschaftlichen Beirat. Weitere Informationen sind zu finden unter: www.stiftung-charite.de.

Ihr Ansprechpartner:

Dr. André Lottmann

Stiftung Charité
Karlplatz 7
10117 Berlin

Telefon: +49 (0)30 450 570 - 586

Telefax: +49 (0)30 450 570 - 959

E-Mail: lottmann@stiftung-charite.de

Internet: www.stiftung-charite.de

Über die Stiftung Charité:

Die Stiftung Charité versteht sich als Schrittmacher und kreativer Impulsgeber für die Charité – Universitätsmedizin Berlin und deren Partner, insbesondere das Berliner Institut für Gesundheitsforschung | Berlin Institute of Health (BIH). Bei ihren Aktivitäten stellt sie Menschen mit ihren Talenten in den Mittelpunkt und fördert Vorhaben, die letztendlich der Gesellschaft zu Gute kommen. Mit ihrer Struktur und Arbeitsweise will die Stiftung Charité ein Modell für die konstruktive Partnerschaft zwischen einer akademischen Einrichtung und einer unabhängigen Stiftung sein. Weitere Informationen: www.stiftung-charite.de

Über das Berliner Institut für Gesundheitsforschung | Berlin Institute of Health (BIH):

Im Berliner Institut für Gesundheitsforschung | Berlin Institute of Health (BIH) bündeln die Charité – Universitätsmedizin Berlin und das Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin ihre Stärken. Leitidee ist die translationale Forschung, verschränkt mit dem übergreifenden Ansatz der Systemmedizin. Weitere Informationen: www.bihealth.org